

Bewerbung Ratsmandat

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

ich bewerbe mich als Kandidat für Platz acht für die Grüne Liste des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Bürgerbeteiligung, Transparenz und Verteilungsgerechtigkeit sind zu Recht in den Fokus der Politik gelangt. Ein Regieren von oben herab lassen sich die Menschen nicht mehr gefallen. Die Grünen haben wesentlich dazu beigetragen, dass heute Bürgerinnen und Bürger immer öfter um ihre Meinung gefragt werden. Diesen Ansatz werden und müssen wir als Grüne weiterhin vorantreiben.

Die Beteiligung und Gestaltungsmöglichkeiten für Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürger sind nicht nur der rote Faden meiner politischen Überzeugung, sondern auch Leitlinie in meiner Arbeit im Rat und in den verschiedenen Ausschüssen und Gremien, in denen ich vertreten bin.

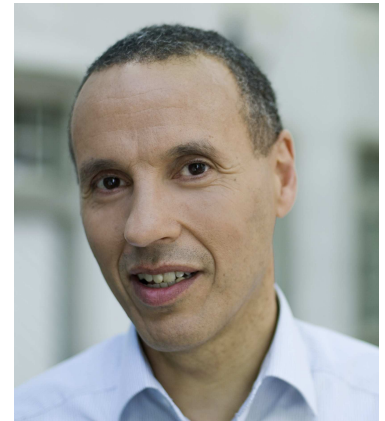
Im Wirtschaftsförderungsausschuss setze ich mich insbesondere für die Politikbereiche Europa in der Kommune, Städtepartnerschaften und regionale Zusammenarbeit ein – alles Themen, die zum Anfang der Wahlperiode politisch keine Rolle spielten, aber jetzt immer mehr Aufmerksamkeit erlangen. Viele Anträge, Anfragen und intensive Gespräche haben dazu beigetragen – aber selbstverständlich gibt es hier noch viel zu tun. Wir wollen keine ausschließlich verwaltungsinterne Europapolitik in Düsseldorf, wir wollen keine One-Man-Show des Oberbürgermeisters bei Städtepartnerschaftsreisen und wir wollen nicht, dass die Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürger außen vor bleiben und diese Begegnungen nicht mitgestalten können.

Im Sportausschuss habe ich das Thema Gender Mainstreaming und Gender Budgeting oft auf die Tagesordnung gebracht. Hier geht es insbesondere um die Frage, wem eigentlich die eingesetzten dreistelligen Millionenbeträge zugute kommen. Wer profitiert am Ende von den Investitionen in Sportstätten und -anlagen, die in den letzten Jahren errichtet wurden: Männer oder Frauen? Die Ratsmehrheit will es nicht wissen und während Gender Mainstreaming im Sport in anderen Kommunen schon lange ein gängiges Verwaltungsinstrument ist, werden wir hier in Düsseldorf noch lange kämpfen müssen. Ich möchte mich dafür einsetzen.

Der digitale Wandel hat inzwischen alle Bereiche der Gesellschaft erfasst und bietet enorme Möglichkeiten der Information, der Vernetzung und der Partizipation für Bürgerinnen und Bürger. Nur CDU und FDP haben das enorme Potenzial des Internets noch nicht erkannt; der Internet-Auftritt der Stadt Düsseldorf spiegelt dies wider. Meine Anträge zu zeitgemäßer Informationsbereitstellung, modernem Design, Open Data und Barrierefreiheit wurden in ihren Aussagen inhaltlich von der Ratsmehrheit geteilt, die Umsetzung erfolgt allerdings zögerlich. Hier möchte ich mich weiter engagieren, um die Verwaltungsmodernisierung im Hinblick auf die digitalen Medien voranbringen.

Ich bitte um Eure Unterstützung und würde mich über Euer Votum sehr freuen.

Jörk Cardeneo



Herkunft / Familienstand

Geboren in Düsseldorf
Vater aus Äthiopien
Verheiratet, 2 Kinder (6 / 9 Jahre)

Beruf

Internet-Koordinator bei der Messe Düsseldorf, zuständig u.a. für Online-Marketing, Social Media

Ausbildung

Studium der Philosophie, Germanistik und Romanistik

Politisches Engagement

Grünes Mitglied seit 2002

Mitglied folgender Gremien:

- Rat
- Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Liegenschaften
- Sportausschuss
- Interkommunaler Ausschuss
- Bezirksvertretung 1
- Bezirksvertretung 9 (bis 2009)
- Aufsichtsrat DMT
- Aufsichtsrat IDR
- Verbandsversammlung ITK

Persönliches Engagement

Mitarbeit in der Elternschaft Düsseldorfer Schulen (EDS)

Besondere Kennzeichen

Kein Fernseher, kein Auto, dafür passionierter Marathonläufer

Motto

Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen.